Deutsche, Flamen, Holländer und die skandinavischen Völker bilden eine Blut- und Wes

Zu diesen Büchern wird sofort auch jeder Flandernkämpfer greifen, weil hier viel Unausgesprochene und Blutes, als die tiefe Verwandtschaft wiederfindet, wird schließlich durch die „Deutsch-Niederländ in das große völkische Schicksal aufgenommen wird. So werden die

J. SCHMIDT—WODDER

Schicksal, Sendung und Glaube der Nordmark

Kartoniert mit farbigem Schutzumschlag RM 2.80

Dieses Buch des „Pastors von Wodder", des Abgeordneten der Deutschen im Dänischen Reichstag

spricht die ganze nordisch-protestantische Welt an.

Es ist keine Auseinandersetzung mit Frenssens „Glaube der Nordmark", denn es ist mehr: **Sendung und Glaube,** zugleich verantwortungsbewußte und weitschichtige praktische Arbeit am Nordischen Gedanken. **Jeder Deutsche findet gewichtige Antworten auf viele Fragen unserer Zeit.** — In seinem Buch „Joh. Schmidt-Wodder" urteilt Prof. Dr. Karl Aner: „. . . hat ein feines Ohr für neue Kräfte, die sich regen. Er weiß, daß er selber in einem breiten Strom steuert, der die heute verwirrten und verlagerten Dinge in ein neues Bett bringen wird".

JEF SIMONS

Flandern stirbt nicht

Das flämische Fronterlebnis

Aus dem Flämischen übertragen und mit Anmerkungen versehen von Ulrich Zierow. Mit Vorworten von August Bonno und Felix Timmermans. Roman. Leinen RM 4.80

Die Bekenntnisse der Franzosen, Engländer und Amerikaner vom Weltkrieg kennen wir. Das Fronterlebnis unserer stammverwandten flämischen Brüder, **tragischer noch als unser eigenes,** fehlte uns bisher. Hier ist es in seiner ganzen Schwere. Wir fassen uns an den Kopf und begreifen, wie die politischen Monatshefte „Volk und Reich" bei Erscheinen der Originalausgabe schreiben konnten: **Deutsche politische Versäumnisse vor die Anklagebank!**

Felix Timmermans, an den man sich oft erinnert fühlt, schreibt im Vorwort:

„Das Herz Flanderns schlägt in diesem Buch. Wer dies Buch las, ist trotz allem Kampfes der Welschlinge überzeugt: Flanderns Volk stirbt nicht. Flandern bleibt. Flandern wird groß!"

*

Jeder Deutsche ist Käufer!

ULF

Fla

Eine Erzählung vo und vom br

Mit vierfarbigem Un

„Die enge Verbindung, — zwischen Belgien und den kurzen Nachtragen während Glück aller heimatlicher E einmal irgendwo Ausdruck tum finden. Wenn auch hie flücht Flandern als Fl wie es oft geschah aus ausgesprochen in sich trägt Seele erklungen, die so der Menschen wie aus Bil kurzen Tagen der Gefechte gern. — Da hat nun e kämpfer von 1914, der nach Flandern kam, unbeirrt für jenen tiefe Erlebnis fre müßten den brüderlich verw — dem ein anderes vor verzweigt — ist schwer zu rade dafür sind wir dankb in Bildern und Skizzen die den, soldatischen Nahsicht bedeutungsvollen Schicksale sie erst gestern erlebt. — D ihren Zeilen die verwandten mit wenig umschlossen. D es aus de Coltern Flamen langen Schlaf erwacht u einem jungen deutschen G Stimme das erwachte bu denn sie kündet vom brüde

(Ern

Der Soldat als

Jeder Flandern

Beachten Sie bitte das

FRANZ WESTPHAL VERLAG / Wol

emeinschaft, deren Tragweite wir erst aus den nachstehenden Büchern zutiefst ermessen.

erisch gestaltet ist. Was der einzelne damals erlebt hat und jetzt als die Stimme seines Herzens Symphonie" zu einer Erweiterung unseres Lebenskreises in dem Sinne, daß das eigene Schicksal her Anlaß zu feierlicher Selbstbesinnung und künstlerischer Erhebung.

SON

er

ern

Sprache der Seele

n Schicksal

ebunden RM 2.80

kunstbildlichen Vor- ben Bevölkerung im be- erstellaten, der in den ungen Flandern wie ein ben lernte, wachte auch blog im deutschen Schrift- n Erfinden und Theaterw- nnt wurde, so war — ufer in Deutschland un- ingende die Sprache der aus Blick und Gebärde der Landschaft in den Stimme zu erleben be- eland gebürtiger Front- dichtlichen Kriegsbataillon che und Worte gefunden deutschen Menschen in- rzenden. Das Büchlein ebnis vor zwei Jahren wertung, — und ge- nde wenigen Worte, die Menschen der unbeirr- ren können und doch so erklären lassen, als seien Worte hatten zwischen ter germanischen Volks- l Menschengute, wie wie n, ist im Wolfang aus Traume und Gesichte ssen lassen, auf dessen Land man hinein wenk: ckal."

Meißen, den 10. 9. 37)

her Entdecker!

er ist Käufer!

DR. R. P. OSSWALD

Deutsch-niederländische Symphonie

Verklang
Aufbruch und Landnahme
Unser Holland . . .
Von Brügge bis Königsberg
Von Utrecht bis Innsbruck
Zerfall und Entwendung
Germanisches Erwachen
Wendung zur Wirklichkeit
Die Dichterfreund
Kameradschaft
Auferstehung, nicht Ende

„Stimmen und Weise"
„Meer und Land"
„Bäume und Boden"
„Blut und Boden"
„Ton und Klang"
„Sprache und Mundart"
„Lied und Dichtung"
„Dichtkunst und Krieg"
„Sänger und Führer"
„Kinder und Dichter"
„Dichtung und Deutsch"

336 Seiten, mit 48 Abbildungen, Leinen RM 7.80

„Das erste moderne Standardwerk deutsch-niederländischer Zusammenarbeit!" (Hamburger Anzeiger.)

Ein Buch, das unter den Standard-Werken der dichtenden Bewegung einen Ehrenplatz einnehmen wird! Dieses Produktenbuch, das in seiner umfassenden Dokumentierung Reichtum und zugleich produktive Literatur ist, ist in unserer Kampfliteratur ausgezeichnet wegen seiner Offenbarungen auf dem Gebiet der geistigen Wechselwirkung zwischen dem deutschen und dem niederländischen Land — kein geübterer Mann im Norden und im Süden kann diese Goldgrube der Dokumentierung entbehren. (Volk en Staat — Antwerpen.)

Ich glaube, daß dieses geschichtliche Werk selber Geschichte zu machen fähig ist. (Prof. Otto Pieper, Königsberg/Pr., 15. 8. 37)

Es ist die ausführlich und gewissenhaft niederschreibende Bemühungsnotwendigkeit der Blut- und Wesensgemeinschaft unter Deutschen, Flamen und Holländern. Ein in seiner Dichtung und Grundlichkeit ungewöhnlich aufmunternder Werkstoff ist zusammengestellt worden und meistert nicht nur auf eine Deutung oder Beurteilung, vielmehr ist er auch der Forschung einen großen Spielraum läßt, sondern auf ein Gestaltwerden und eine Bewegung. (Ludwig Kügel im Stuttgarter NS.-Kurier.)

Ein Werk großen Stils, ein Verbinden, das seine Wirkung, das größte Anliegen unserer Zeit, die Reinheit, Kraft und Ewigkeit unseres Volkstums ins Licht zu setzen, in wünschbarer Weise vermitt. (Lübecklsche Blätter.)

Die Schrift wird in der NS.-Bibliographie geführt.
Berlin, den 27. 9. 1937. Der Vorsitzende der Parteiamtlichen Prüfungskommission zum Schutze des NS.-Schrifttums.

CYRIEL VERSCHAEVE
(Schüler der Westkriegsfront und des „Gebets für Flandern")

Meersinfonien

Die grandiose germanische Meerdichtung, aus dem Flämischen übertragen von Georg van Poppel. Auf dem Umschlaggroßes Bild des Dichters. Ln RM 4.50

Das hochgewaltige Werk der „Meersinfonien" liegt nun in einer bewundernswert getreuen und lebendigen Übertragung und in einem auch äußerlich schönen und würdigen Gewande als Geschenk dem Leser vor.
Gewaltig führt das Werk zum schmerzvollen Ursprung aller Erkenntnis von Gut und Böse hin, verdichtet in den Gestalten des Christus und Luzifer. Nun trifft die Dichtung an die echt germanische Unerschütterlichkeit des Kriegsgefangenlieder eines Matthias Grünewald. — Wie dann zum Schluß das Nordmeer als höchstes Sinnbild des germanischen Menschen und seiner Menschlichkeitsbestrebungen sichtbar wird, das macht das Geheimnis der Dichtung selbst, das sich nur dem mitschwingenden und hingegebenen Leser zu erschließen vermag. Auf diesem Werk ist keine herbe Schönheit und gedrängteste Kraftsprache, das ein Buch der heiteren Selbstbefreiung und künstlerischen Erhebung auch für den deutschen Leser werden könnte, ist die allgemeine Aufmerksamkeit nachdrücklichst hingelenkt. (NS.-Monatshefte)

Dieser Flamen singt, was immer er auch sagt und singt, um die Ewigkeit. Ich weiß, das ist ein hohes Wort. Aber enthält es nicht die ganze Wahrheit über diesen Dichter? Tief eingebettet in sein flämisches Land, ringt verbunden mit seinen Menschen, handig ihrer tiefsten Not, erhebt er sich doch in jeder Gebärde zur Schau des Höchsten und Reinsten, das wir in Gott verehren. Er bekennt sich bewundernd. Das ist es, was an ihm ergreift und hinreißt. Wie hier nationale und religiöse Worte hintereinander machten und sich vereinen widerstreiten, das ist eine Gnade für diesen Dichter und sein Volk. (Otto Brües in „Kölnische Zeitung")

Christlich-nordischer Geist

in der flämischen Mystik. Liebhaberausg. RM 1.80

Das kleine Büchlein scheint mir vom geistigen flämischen Schrifttum unserer Tage das inhaltsreiche zu sein. Hier würde jeder Versuch einer Inhaltsangabe ungenügend bleiben, man lese lieber! (NS.-Monatshefte)

Flanderns Seemöwe

„Flanderns geistiger Führer", Biographische Einführung von M. v. d. Walle. Dichtproben von C. Verschaeve. Mit einem Bild des Dichters.
Kartoniert RM 1.50, Leinen RM 2.50

lige Vorzugsangebot!

agen-Scharbeutz (Lübecker Bucht)

SLUB
Wir führen Wissen.